März . April . Mai 2015

HÖRDE EVANGELISCH

3 Angedacht
4 – 6 **REPORTAGE:** „Bürger wollen helfen“
7 „Mein Hörde – ganz privat“

VERKÜNDIGUNG & GLAUBEN
8 – 9 Themenjahr: Bild und Bibel, Weltgebetstag

10 – 11 **REPORTAGE:** „Erwärmt das Herz“
REDAKTION: Meinung gefragt, Leserbriefe
12 Ortho-Klinik Dortmund
13 – 15 **REPORTAGE:** „Freunde in der Fremde“

KINDER & FAMILIEN
16 – 19 Ev. Elias-Kindergarten, Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“, Puppenkiste, Ostergottesdienst Miteinander Essen, Neuer Kinderchor

KONFIRMANDEN & JUGEND
20 – 21 Spiele und Aktionen

22 – 23 **GOTTESDIENSTE**

KONFIRMANDEN & JUGEND
24 – 25 Treffpunkte und Freizeiten

Ü-30
26 – 27 Vielfältige Freizeitangebote mit Kinoabend

28 – 29 Gedenkveranstaltung, Frühstück im Luthereck

Ü-60 & SENIOREN
30 – 32 **REPORTAGE:** Achtung: „Die Halbstarken“
33 Evangelisch frühlingshaft – Termine
34 Gemeindecafé und Mittagstisch

MÄRKTE & EVENTS
35 Tanzprojekt „DANCE IN – DANCE OUT“

36 – 38 „Nicht verpassen!“ Gruppen & Veranstaltungen
39 Sozialberatung
42 – 43 Hilfreiche Einrichtungen, Kontakt

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Redaktionsschluss
„Hörde Evangelisch“:
Juni – Juli – August
am 10. April

Verteilung bzw. Auslegung ab 22. Mai

Impressum:

Infos der Evangelischen Kirchengemeinde Hörde, 67. Jahrgang; erscheint alle 3 Monate; Auflage: 6.800

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Hörde, Wellinghofer Str. 21, 44263 Dortmund

Redaktionskreis:
Margarete Heitmann, Jutta May, Roland Müller, Hagen Paust, Martin Pense, (V.i.S.d.P.), Dietrich Woelki

Layout:
Susanne Schmidt, www.frauschmidt.de

Druck:
www.gemeindebrief-druckerei.de

Titel: Tim Schulz/WAZ FotoPool, **Rückseite:** Michael Rieger

„Herzlich Willkommen!“

Im Oktober 2014 erreichen Flüchtlinge eine Erstaufnahme in Dortmund.
Foto: Tim Schulz, WAZ, FotoPool

Eine Situation, die uns bewegt: Erschöpfte Menschen kommen nach unfassbaren Strapazen und Ängsten der Flucht mit dem wenigen Hab und Gut, das sie noch schnell einpacken konnten, bei uns in Hörde an.

Sie wissen nicht, ob sie jemals wieder in ihre Heimat zurückkehren können und auch nicht, was sie hier bei uns erwartet. Sie sind fremd und fühlen sich auch so. Viele von uns Deutschen kennen solch eine Situation. Sie haben sie entweder am eigenen Leibe erlebt oder aber aus Erzählungen von Eltern, Groß- oder Urgroßeltern erfahren: Flucht und Vertreibung.

Ich weiß, wie sehr meine Eltern als Kinder unter der Ablehnung gelitten haben, als sie aus dem Osten in den Westen kamen. Ich weiß aber auch, wie glücklich sie waren, als sie Wärme und Geborgenheit der freundlichen Aufnahme erleben durften.

„Ich bin fremd gewesen und ihr habt mich aufgenommen!“ (Mt 25,35) So spricht Jesus zu seinen Weggefährten. Er selbst war Flüchtlingskind, seine Eltern mussten gleich nach seiner Geburt vor Herodes nach Ägypten fliehen und um Leib und Leben fürchten. Später als Erwachsener hat er in der Fremde Freundlichkeit und Gastfreundschaft erfahren, z.B. durch die Frau am Brunnen in Samarien, die ihm frisches Wasser zur Stärkung gab.

Jesus Christus ist den Menschen ohne Vorbehalt begegnet und hat denen geholfen, die in Not waren. Unser „christliches Abendland“ wird als solches nur erkennbar sein, wenn dort auch christlich gehandelt wird, wie nach der Goldenen Regel von Jesus:

„Behandelt die Menschen so, wie ihr selbst behandelt sein wollt!“ (Lk 6,31).

Pfarrer Martin Pense

Pfarrer Martin Pense
Foto: Anja Cord

Viele Bürger wollen helfen

100 Flüchtlinge – Alte Polizeiwache bald „Phoenix-Haus“

Nina Speziale, künftige Leiterin der Flüchtlingsunterkunft, und Pfarrer Martin Pense vor der ehemaligen Polizeiwache, die als „Phoenix-Haus“ jetzt 100 Flüchtlinge aufnimmt. *Foto: Anja Cord*

Hörde bereitet sich auf den Empfang von 100 Flüchtlingen vor, die im März erwartet werden und ein vorübergehendes Zuhause in der ehemaligen Polizeiwache an der Alten Benninghofer Straße finden.

Um die Betreuung dieser Menschen will sich das Diakonische Werk Dortmund kümmern. Doch schon vor der offiziellen Begrüßung ist Sonja Vennhaus, Fachbereichsleiterin für Kinder, Jugend, Familien und Migration, bei der Diakonie überzeugt: „Die Willkommenskultur hat sich in Hörde sehr positiv entwickelt.“

Derweil laufen allerorten die Vorbereitungen auf Hochtouren. Die alte Polizeiwache wird im Auftrag der Stadt Dortmund umgebaut. Das Diakonische Werk erwartet den offiziellen Auftrag, die Betreuung der Flüchtlinge zu übernehmen, verantwortet dann auch die Organisation der Unterkunft, die Anstellung von Mitarbeitern und die Suche nach ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

„Polizeiwache“ – kein zumutbarer Name

Probleme also zuhauf, darunter auch eines, das die Vergangenheit der alten Polizeiwache im Fokus hat: Ist es Flüchtlingen zumutbar, in einem Haus der Polizei, vor dem Krieg auch Sitz der Gestapo, eine vorübergehende Bleibe zu finden? Als Idee ist derweil ein neuer Name im Gespräch: Phoenix-Haus statt Alte Polizeiwache.

Die Organisatoren müssen mit vielen Unwägbarkeiten derzeit noch arbeiten: Keiner weiß, welche Flüchtlinge aus welchem Land kommen. Handelt es sich überwiegend um Familien mit Kindern, werden Jugendliche in der Überzahl sein oder eher alte Leute? Die Zeit drängt.

Und so hofft Reiner Rautenberg, Pressesprecher der Diakonie, „auf ein paar Wunder, damit es am 1. März auch tatsächlich losgehen kann.“ Nach dem Leid, der Not und den Entbehrungen, denen die Flüchtlinge ausgesetzt waren, lässt Sonja Vennhaus am vordringlichsten Ziel aber keinen Zweifel: „Wir werden dafür sorgen, dass diese Menschen endlich mal in Ruhe schlafen und regelmäßig essen können.“ In einem menschenwürdigen „Zuhause auf Zeit“ wartet darüber hinaus eine Fülle von Aufgaben, die nur mit Hilfe von „Ehrenamtlichen“ geschultert werden kann.

Endlich in Ruhe schlafen und essen

Zum Programm gehören Sprachkurse, die zeitweise Betreuung von Kindern, Begleitung beim Einkauf, beim Weg zum Arzt, zur Behörde oder bei der Suche nach Wohnungen. Außerdem wird die Diakonie neue Mitarbeiter in Teilzeit anstellen, darunter Sozialpädagogen, Sozialhelfer und Hausmeister. Und „Präsenzkräfte“, die rund um die Uhr den Flüchtlingen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die neue Flüchtlingsunterkunft ist zunächst auf die Dauer von zwei Jahren angelegt.

Nina Speziale, Sozialarbeiterin bei der Diakonie, ist als Leiterin des Phoenix-Hauses vorgesehen. Sie hat vor der neuen Aufgabe „überhaupt keine Angst“. Sie möchte zwar nicht ausschließen, dass einige Flüchtlinge wegen ihres „kulturellen Hintergrundes vielleicht mal anecken“, doch ihre Zuversicht wirkt ansteckend: „Dieser Standort, inmitten von Hörde, überrascht mich positiv – das Gebäude vermittelt den Eindruck eines richtigen Wohnhauses, viel angenehmer als schlichte Container.“

Vor allem aber ist Nina Speziale erfreut, „dass bereits viele Menschen ihre Bereitschaft bekundet haben, sich ehrenamtlich zu engagieren“. Dies wurde besonders deutlich bei einem Treffen, zu dem der

Spenden erwünscht Ehrenamtliche gesucht

■ Wer das Flüchtlingsprojekt „Phoenix-Haus“ ehrenamtlich unterstützen möchte, kann sich bei Nina Speziale telefonisch (0177-3733849) melden oder per Mail ***speziale@diakoniedortmund.de*** Kontakt aufnehmen.

■ Sachspenden werden noch nicht benötigt. Ein Bedarf ist erst abzuschätzen, wenn die Menschen angekommen sind. Geldspenden sind jedoch schon jetzt hilfreich.

Spendenkonto:

IBAN DE65 4405 0199 0001 1509 28

oder online und sicher:

https://spenden.diakoniedortmund.de

Bürgerverein „Hörde international“ Ende Januar eingeladen hatte. Vertreter vieler Vereine kündigten ihre Hilfe an. Sportvereine wollen Jugendliche integrieren, ein Filmstudio freut sich auf Gäste, andere wollen konkrete und ganz praktische Hilfe leisten, wenn es zum Beispiel um den Aufbau von 100 Betten und unzähligen Spinden im „Phoenix-Haus“ geht.

Gemeinde mit Diakonie gut vernetzt

Zu den Unterstützern zählt in jedem Fall die Ev. Kirchengemeinde Hörde, die von Anfang an hinter diesem Flüchtlingsprojekt stand. Pfarrer Martin Pense: „Wir können mit verschiedenen gemeindlichen Angeboten dienen und sind darüber hinaus seit vielen Jahren gut mit der Diakonie vernetzt.“

Von unüberwindbaren Schwierigkeiten, das wurde auf dem Treffen des Bürgervereins deutlich, will niemand etwas wissen. Diakonie und Bezirksverwaltung versicherten: „Glauben Sie uns, wir stehen nicht zum ersten Mal vor solch einer Aufgabe und fallen nicht ins kalte Wasser.“

Roland Müller

Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland. Ich bin der Herr, euer Gott. (3. Mose 19, 33f)

Anzeigen

Keil-Paust & **Schmidt**
Rechtsanwältin Steuerberater

Seydlitzstraße 54 . 44263 Dortmund
Tel.: (0231) 941144-0 . Fax: (0231) 941144-5

info@kp-s.net . www.kp-s.net

Mein Hörde – ganz privat

Wissen Sie was, liebe Leserin und lieber Leser: Ich bin auch „Charlie“, aber eigentlich bin ich Hörder. Na ja, nicht so ganz: Die ersten sechs Jahre meines Lebens habe ich in Niedersachsen verbracht. Und meine Oma sagte statt Bürgersteig immer „Trottoir“ – war aber keine Französin.

Der Micky, der leckeres Pils im Hörder Treff zapft, ist natürlich auch Hörder, obwohl er aus Serbien stammt. Und Gülsen Akdag aus der Türkei verkauft in der Rathausstraße Gardinen, ist aber Hörderin. Genauso wie Ankica Bardek und Claudia Schmitz, die sich am Ebert-Platz gemeinsam um Hände und Füße ihrer Kundinnen kümmern.

Frau Bardek ist in Kroatien geboren, Frau Schmitz (na ja, das lassen wir mal durchgehen, in Dortmund!), trotzdem bilden die beiden ein starkes Team – natürlich als Hörderinnen!

Und dann ist da noch Friedrich Strumpelmeyer – der ist auch Hörder, vor 70 Jahren sogar in Hörde geboren! Sein Antiquitäten-Geschäft liegt gleich neben der Thai-Massage. Und wer arbeitet dort? Sie ahnen es: Hörderinnen.

So gesehen sind wir alle „Charlie“, ganz bestimmt aber auch Hörder. Viele von uns schon seit Jahrzehnten, unverbrüchlich vom Herzen her.

Das bleiben wir - friedlich und bunt

RoMü

Anzeigen

Gilenberg
Heizungs- und Sanitärges. mbH
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerungen
Wartungen
Gas- und Sanitärinstallation
Regeltechnik
Solartechnik
Telefon (0231) 4755726 · Fax (0231) 4756109
e-mail: Gilenberg@t-online.de

Adolf Happe
Möbeltransporte · Nah- und Fernverkehr
Auslands-Umzüge · Möbellagerung
Piepenstockstr. 32 · 44263 Dortmund
Tel.: 0231-412300 und 412308

Meisterbetrieb Raumstudio
Baron

EIGENES NÄHATELIER
Kostenloses Aufmaß und Beratung
****
Große Auswahl an hochwertigen Gardinen und Dekostoffen
****
Teppichböden
Polsterei
Sonnenschutz
Geschenkartikel

RAUMSTUDIO BARON
Hermannstr. 21
44263 Dortmund
Tel. (0231) 437393

raumstudio-baron@t-online.de

Kirche des Wortes

Themenjahr: Bild und Bibel

Ein buntes Glasfenster in der Lutherkirche
Foto: Susanne Schröder-Nowak

Seit Luther gelten die evangelischen Kirchen als Kirchen des Wortes. Doch auch Luthers Erkenntnis und seine Theologie hätten sich nicht so schnell verbreitet, hätte es nicht damals schon so etwas wie eine Medienagentur gegeben. Die Werkstatt der Cranachs mit ihren Bildern und Illustrationen der Werke Luthers haben zu seinem Erfolg beigetragen. Vor 500 Jahren wurde Lukas Cranach der Jüngere geboren. Ein wenig auch ihm zu Ehren ist das Themenjahr des Reformationsjubiläums das Jahr der Bilder.

In der heutigen Zeit werden wir überflutet von Bildern an Plakatwänden, der Zeitung, im Fernsehen oder auf dem Smartphone. Wie schnell haben wir selbst Fotos geschossen, statt den Augenblick mit unserem geistigen Auge festzuhalten.

Welche Wohltat ist da ein Blick in die Lutherkirche. Im Chorraum können die Augen zur Ruhe kommen und der Geist ein wenig Frieden finden. „Hier gibt's ja nichts zu sehen." meinte eine Besucherin beim Tag des Offenen Denkmals. Doch damit hat sie unrecht. Auch die Lutherkirche bietet Predigten in Bildern. Bei Sonnenschein kann man sie vor den Stufen des Altarraums schimmern sehen.

Am Sonntag, dem 12.4. um 10 Uhr laden wir ein zum „Gottesdienst im Seitenschiff". Lassen wir uns durch die Fenster hineinnehmen in die Bildwelt der Bibel. Hören wir auf das, was sie uns heute sagen wollen.

Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak

Offene Kirche

Freitags von 10.30 bis 12.30 Uhr

Infos bei Pfarrerin Schröder-Nowak

Gottesdienste Johanniterhaus

Virchowstr. 6, i. d. R. jeden 1. und 3. Do im Monat, 10.30 Uhr, **Pfarrer Häussler**

Gottesdienste in der Ortho-Klinik Dortmund

Mittwoch um 18 Uhr – in der Regel
Pfarrerin Franke

Andachten im Wohnheim

Haus Breslaustraße 54
3.3., 7.4., 5.5. von 17 bis 17.30 Uhr

Begreift Ihr meine Liebe?

Weltgebetstag am 6. März

Junge Frauen feiern Gottesdienst auf den Bahamas. Am 6. März steht die Liturgie aus dem Inselstaat im Mittelpunkt des Weltgebetstages. *Foto: F. Marquardt*

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen die Weltgebetstagsfrauen von den Bahamas in ihrem Gottesdienst zum 6. März 2015 auf. Unter dem Motto „Begreift ihr meine Liebe?“ danken sie Gott für ihre atemberaubend schönen Inseln und für die menschliche Wärme der bahamaischen Bevölkerung. Gleichzeitig wissen sie darum, wie wichtig es ist, dieses liebevolle Geschenk Gottes engagiert zu bewahren. In der Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht, wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar. Gerade in einem Alltag in Armut und Gewalt braucht es die tatkräftige Nächstenliebe von jeder und jedem Einzelnen, braucht es Menschen, die in den Spuren Jesu Christi wandeln.

Der ökumenische Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken findet am 6. März um 15 Uhr in der Lutherkirche statt.

Weltgebetstag Blessed, Chantal E. Y. Bethel Bahamas *Foto: Deutsches Komitee e.V.*

Erwärmt das Herz

Jubiläum für Tafel-Café und ehrenamtliche Damen

Mit bunten Blumensträußen gratulierte Pfarrer Martin Pense den Jubiläumsdamen (v.l.): Erika Günther, Eugenie Manke, Gisela Freitag und Renate Burbach. *Foto: Anja Cord*

„Etwas Warmes braucht der Mensch", heißt es schon schön: vielleicht einen Kaffee, vielleicht aber auch ein paar Worte, die das Herz erwärmen. Das „Tafel-Café" der Ev. Kirchengemeinde Hörde erfüllt diese Erwartung seit nunmehr zehn Jahren – freundlich und ehrenamtlich. Zu den ersten Jubiläums-Gratulanten gehörte Pfarrer Martin Pense.

Da sitzen sie im Gemeindehaus hinter Croissants, Kuchen, Milchbrötchen und Kaffeekannen und begrüßen jeden Gast mit einem Lächeln: Eugenie Manke (85), Gisela Freitag (86), Renate Burbach (78) und Erika Günther (87). Die ersten drei Damen dieser Reihe haben das Tafel-Café vor zehn Jahren mit aus der Taufe gehoben, Erika Günther ist seit drei Jahren dabei. Einmal in der Woche, dienstags von 13 bis 16.30 Uhr, unterstützt das Quartett die in direkter Nachbarschaft gelegene „Dortmunder Tafel". Bei der „Tafel" handelt es sich um eine in ganz Dortmund ehrenamtlich tätige Organisation, die bedürftige Menschen mit gespendeten Lebensmitteln aller Art unterstützt.

Wie notwendig diese Hilfe ist, zeigt sich jeden Montag und Dienstag, wenn sich vor der Tafel in der Wellinghofer Straße eine lange Schlange bildet. „Da durften wir doch nicht zusehen", erinnert sich der Pfarrer, „wie bei Wind und Wetter die Menschen im Freien standen, froren oder sich vor Regen nur notdürftig schützen konnten." Was lag also näher, als dienstags ein „Café" zu eröffnen, was allen Tafel-Kunden Gelegenheit gab und gibt,

sich aufzuwärmen, sich zu stärken und Gespräche mit den Tischnachbarn zu führen. Oder, wie es Pfarrer Pense ausdrückt: „Wir möchten zeigen, dass diese Menschen in unserer Gemeinde auch Heimat finden."

„Wir alle helfen gerne", sagt Gisela Freitag, und mit so einem gewinnenden Lächeln kommt da auch kein Zweifel auf. „Man kennt sich mittlerweile", berichtet Eugenie Manke, Renate Burbach betont, „dass wir eine Aufgabe haben", und Erika Günther freut sich über die „Abwechslung", die das Tafel-Café bietet. Die Gäste jedenfalls fühlen sich wohl: Zwei Herren aus der Ukraine loben den Einsatz der Damen: „Hier ist alles in Ordnung." Und der achtjährige Maik, der auf seine Mama wartet, mümmelt bedächtig an seinem Brötchen und trinkt versonnen seine Tasse Milch.

Übrigens: Wegen der Renovierung der Tafelräume fand die Tafelausgabe im Januar und Februar in der Lutherkirche statt. Mit an Bord waren natürlich auch die vier Damen, die sich schon auf neue Gäste freuen – nämlich dann, wenn in der ehemaligen Polizeiwache an der Alten Benninghofer Straße die ersten Flüchtlinge einziehen. „Jeder ist willkommen", versichern die Jubiläums-Damen. Natürlich mit einem Lächeln.

Roland Müller

Meinung gefragt

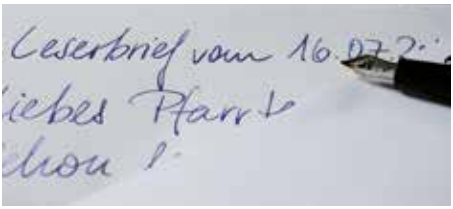
Die Redaktion freut sich auf Ihre Leserbriefe

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Redaktion des Gemeindebriefes der Evangelischen Kirchengemeinde Hörde lädt Sie ein, unsere Arbeit zu begleiten: kritisch, wohlwollend oder anregend.

Deswegen wollen wir im Gemeindebrief einen festen Platz für Ihre „Leserbriefe" reservieren. Schreiben Sie uns Ihre unverblümte Meinung. (Pro Einsender etwa 30 Zeilen – bedingt durch den Umfang des Gemeindebriefes). Bitte senden Sie Ihren Text versehen mit Name, Anschrift, Telefonnummer, ggf. E-Mail-Adresse an:

Ev. Kirchengemeinde Hörde
Wellinghofer Straße 21,
44263 Dortmund



Leserbrief an die Redaktion *Foto: Frau Schmidt*

Per E-Mail an:
kontakt@hoerde-evangelisch.de

Die Redaktion behält sich das Recht auf Auswahl und Kürzung der Einsendungen vor. Anonyme Mitteilungen werden nicht berücksichtigt.

Die Redaktion freut sich über zahlreiche Briefe!

Erster Schritt zum Neustart

Ev. Krankenhaus Bethanien wird Orthopädische Fachklinik

Nachdem das Ev. Krankenhaus Lütgendortmund durch Verkauf an die Klinikum Westfalen GmbH aus der Ev. Krankenhaus GmbH Dortmund ausgeschieden ist, wird das Ev. Krankenhaus Bethanien unter dem Namen „Ortho-Klinik Dortmund“ weitergeführt. Die Evangelische Stiftung Volmarstein wird das Spektrum der Behandlungen am Bewegungsapparat deutlich ausbauen.

Christine Keil-Paust, Kirchmeisterin

Mit Chefarzt Dr. Matthias Gansel beginnt die Spezialisierung zur Fachklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie. Dr. Andreas Wels, bewährter Unfallchirurg in Hörde, wird als Sektionsleiter die Unfallchirurgie und Alterstraumatologie weiter etablieren. Die Versorgung von Menschen mit internistischen Vor- und Begleiterkrankungen durch Kooperationen mit den Experten des gesamten Medizinischen Bereichs der Stiftung auch zukünftig sichergestellt. Dr. Mehran Danaei ist spezialisiert auf Hüft- und Knie-Endoprothetik sowie arthroskopische Operationen des Knie- und Schultergelenkes – vor allem bei altersbedingtem Verschleiß. Chefärztin Dr. Antje Ahrens ist weiterhin verantwortlich für die Anästhesie und operative Intensivmedizin. Auch die anderen Fachabteilungen aus Volmarstein bieten Sprechstunden in der Ortho-Klinik an: Allgemeine Orthopädie, Unfallchirurgie, Tumororthopädie und Revisionschirurgie, Wirbelsäulenchirurgie, Fuß- und Sprunggelenkchirurgie.

Zentrale Terminvergabe:

Telefon (02 31) 94 30-355.

Astrid Nonn, Öffentlichkeitsarbeit, Evangelische Stiftung Vollmarstein

Neue Orthopädische Fachklinik *Foto: Christine Keil-Paust*

Freunde in der Fremde

Deutschkurs: „Danke, dass wir glücklich sein dürfen“

Der Sprachkurs – ein Freundeskreis (v.l.): Nina, Irmela Emrich, Klaus Bechtloff, Mila, Lisa, Andrej und Alexander.

Foto: Anja Cord

Wer seine Heimat verlassen, in ein fremdes Land flüchten muss, ist vor allen Dingen eines: sprach-los und deswegen hilflos. Einen rettenden Anker in dieses raue Meer des Unbekannten, des Unverständlichen wirft die Ev. Kirchengemeinde Hörde mit einem „Deutschkurs für Anfänger und Fortgeschrittene“.

Was so kurz und einfach unter „Veranstaltungen“ im Gemeindebrief angekündigt wird, ist in Wirklichkeit viel mehr als ein Termin unter vielen anderen. Dieser „Deutschkurs“ hat sich nämlich in den sechs Jahren seines Bestehens zu einem „familiären Treffen“, zu einem offenen Freundeskreis, zu einer abendlichen Kommunikationsrunde entwickelt. Die Idee dazu hatten Irmela Emrich und Klaus Bechtloff, beide pensionierte Lehrer, sie an einer Sonderschule in Bochum, er am Westfalenkolleg in Dortmund. Da wunderte es nicht, dass die Idee, sich ehrenamtlich zu engagieren, bei Pfarrer Martin Pense und dem Presbyterium auf offene Ohren stieß.

Ihre Motivation beschreibt Irmela Emrich so kurz wie verständlich: „Wir wollten einfach aktiv werden.“ Und: „Wir sind gerne mit Menschen zusammen, das macht Freude.“ Und wenn persönliches Engagement und fachliche Qualifikation sich ideal ergänzen, dann liegen beste Voraussetzungen vor, um einen Sprachkurs erfolgreich zu leiten. Denn diesen Deutschkurs zeichnen noch andere, nicht gängige und nicht alltägliche Eigenschaften aus, die auch in der beruflichen Vita von Klaus Bechtloff zu finden sind. Er arbeitete zum Beispiel im Rahmen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAD) vier Jahre an der Universität Madras (Indien) und zwei Jahre in Paris. „Da lernt man, deutlich zu formulieren“, sagt Klaus

Bechtloff, und seine Frau ergänzt: „Man drückt sich einfach und verständlich aus.“ Im Umgang mit seinen Schülern gewinnt der „ausländische Lehrer“ eine Art „Problembewusstsein“ – eine Verständigungsgrundlage wird geschaffen.

Und so liegen im Deutschkurs der Ev. Kirchengemeinde keine Vokabelhefte und keine Grammatik-Regeln auf dem Tisch, wohl aber das dringende Bedürfnis der Schülerinnen und Schüler, draußen in der für sie fremden Welt nicht mehr sprachlos herumzuirren. Kontakt gewinnt man über Gespräche, nicht mit dem Gebrauch des korrekten Genitivs. Man „unterhält“ sich im Gemeindehaus immer montags, die Sorgen und Nöte werden besprochen, die Freuden und die Enttäuschungen.

Schwach in Sprache: „Aber ich muss“

Das klappt natürlich nicht über Nacht. Mila, die Geigerin, aus Bulgarien; Andrej, der Chemie-Techniker, aus der Ukraine; Alexander, der Philosoph, aus Russland; Nina, die Lageristin, Nelson, der Journalist, aus Brasilien; Agnieszka, Chemikerin, aus Polen; Lisa, die Bibliothekarin, beide aus der Ukraine: Sie alle kämpfen sich Schritt für Schritt, Monat für Monat, Jahr für Jahr vorwärts.

Sie wollen nicht mehr sprach-los, nicht mehr hilflos sein. „Ich bin schwach in Sprache, aber ich muss“, sagt Alexander, und jeder versteht, was er meint. In diesem Sprachkurs werden Barrieren überwunden, nicht mit dem Lehrbuch, wohl aber über Freundschaft und das Glücksgefühl, wieder einen Schritt nach vorn gegangen zu sein.

„Bleiben gerne – dort, wo es Arbeit gibt“

Die Leichtigkeit des Seins ist damit noch längst nicht erreicht, aber Mila weiß: „Ich kann hier jede Minute jeden fragen, wir sind doch wie Kinder.“ Sprachlich, versteht sich. Und Lisa erinnert sich: „Vor 14 Jahren bin ich meinem Mann und meiner Tochter nach Deutschland gefolgt, ich war erst sprach-los, heute bin ich glücklich.“ Und Nelson, einst 1996 „wegen der Liebe“ von Porto Allegre nach Deutschland gekommen, schätzt an diesem Kurs, dass er eigentlich kein Kurs ist: „Eher ein Club, wo wir über alle Themen sprechen.“ Noch ist der Journalist arbeitslos, lässt sich aber derzeit als Busfahrer ausbilden. Agnieszka, arbeitslos, folgte ihrem Mann, der als Chemiker in Dortmund arbeitet. In Deutschland möchten sie bleiben. Wo? Dort, wo es für beide Arbeit gibt.

Der Deutschkurs der Ev. Kirchengemeinde ist weit mehr als eine regelmäßige Unterrichtsstunde, er wurde zu einem Treff von Freunden in der Fremde. Man unternimmt – über den Montag hinaus – Exkursionen, Wanderungen, geht mal zusammen in eine Hörder Kneipe und hat mögliche Berührungsängste zwischen Menschen ukrainischer und russischer Herkunft längst überwunden.

Lisa ist da ganz souverän: „Wir sind doch alle freundliche Leute.“ Und: „Danke an

Irmela Emrich und Klaus Bechtloff (r.) zusammen mit Agnieszka und Nelson. *Foto: Anja Cord*

Deutschland, dass wir hier so glücklich sein dürfen."

Auch Klaus Bechtloff ist erfreut über seine Schülerinnen und Schüler. Ein Stück Migration hat er darüber hinaus selbst hinter sich, denn schmunzelnd gesteht er: „Schließlich bin ich 1972 als schwäbischer Auswanderer in Westfalen gelandet." Und lernte seine Ehefrau Irmela, gebürtige Siegenerin, kennen. Die weltoffenen Westfalen hatten natürlich nichts dagegen.

Es gibt überall zu viele Hindernisse

Einen schweren Schatten über dieses Glück aller Teilnehmer warfen allerdings am 7. Januar die mörderischen Attentate in Paris. Der Terror ist überall, daran erinnert Alexander: „In den USA werden Schüler und Lehrer grundlos niedergeschossen." Und schiebt leise eine mögliche Erklärung für so viel mörderische Wut hinterher: „Es gibt überall zu viele Hindernisse für Menschen, die arbeiten möchten."

Roland Müller

Deutschkurs für alle kostenlos

- Der kostenlose Deutschkurs für Anfänger und Fortgeschrittene findet immer montags von 19 bis 20.30 Uhr im ev. Gemeindehaus, Wellinghofer Straße 21, statt.
- Bei den derzeitigen Kursteilnehmern handelt es sich um sogenannte Kontingent-Flüchtlinge oder Spätaussiedler. Sie sind arbeitslos.
- Mila, zum Beispiel, würde als Geigerin gerne Unterrichtsstunden geben. Auch die anderen freuen sich über ein Jobangebot.
- Kontakt und Anmeldungen bei den Kursleitern ***Telefon: 425 70 76***

Ev. Elias-Kindergarten

Termine von März bis Mai

Thema: „Die Natur verändert sich!“

Natur macht die Kinder vom Elias-Kindergarten neugierig. *Foto: Gaby Mischnat*

März

3.3./10.3./17.3. „Taffi“, ich kann brüllen wie ein Löwe

Die Maxi-Kinder nehmen an einem Projekt zur Prävention gegen Gewalt und Missbrauch teil.

4.3. – Maxi-Kinder

Besuch der Polizeipuppenbühne. Ebenfalls im März Besuch der Polizeiwache und Übungen zur Verkehrssicherheit.

16.3./17.3. „Erste-Hilfe-am-Kind-Kurs“

für Eltern in Zusammenarbeit mit dem Familienbüro. Bitte Aushänge beachten und eintragen.

26.3. – Fotografenbesuch

Fotos der Beziehungsgruppen

26.3. – Brandschutzlehrgang

Alle Mitarbeiter/innen nehmen am Lehrgang teil. Der Kindergarten ist ab 14 Uhr für alle Kinder geschlossen.

30.3. – 2.4. Geschichte aus der Bibel

Geschichte aus der Bibel um Jesus in der Passionszeit. Täglich finden um 9.10 Uhr Andachten in der Bewegungshalle statt.

April

1.4. – Abendmahl

Um 9 Uhr wird mit Pfarrer Pense in der Mehrzweckhalle das Abendmahl gefeiert!

14. – 17.4. Fridolin im Kompost

Umweltwoche im Kindergarten

22./23./24.4. – Elternsprechtage

Mit den Bezugserzieherinnen im Kindergarten. Bitte Aushänge beachten und eintragen.

27.4. – Elterntreffen für die „Neuen“

Um 19.30 Uhr laden wir alle neuen Eltern in den Kindergarten ein, deren Kinder im Sommer zu uns kommen.

28. – 30.4. – Umweltprojekt

Wo kommt das Papier her?

Mai

22.5. – Pädagogischer Konzeptionstag

Alle Kinder haben frei.

Gemeinsamer Gottesdienst am Gründonnerstag

2. April um 10 Uhr, Kindergartengottesdienst für Familien vom Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“ und Ev. Elias-Kindergarten, mit Pfarrer Martin Pense, Lutherkirche

Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“

Termine von März bis Mai

März

Thema: „Formen und Farben“

20.3. – Teamtag

Das FZ ist für alle Kinder geschlossen!

Eltern-Kind-Nachmittage
15 – 16.30 Uhr
Gruppen

„Affen“	10.3.	„Drachen“	12.3.
„Elefanten“	9.3.	„Mäuse“	11.3.

Maxiaktion

Museumsbesuch

16.3. – 14 – 16 Uhr
Elternnachmittag

Das Stressstudio Modul 3

Thema: Notfallkoffer für Belastungssituationen in der Familie, inkl. Kinderbetreuung

April

Thema: „Die Natur“

1.4. – Abendmahl um 11 Uhr

Pfarrer Pense feiert mit uns das Abendmahl. Anschließend gemeinsam essen.

Maxiaktion

Besuch der Feuerwehr

Fototermin im Familienzentrum

Von 8-13 Uhr Kindergartenkinder,
von 14-16 Uhr Geschwister und Familien.
Bitte auf dem Aushang eintragen!
Termine folgen persönlich.

Elternratssitzung

Infos an der Schautafel

Mai

Thema: „Tiere und Umwelt“

Maxiaktionen

1. Besuch der Polizeipuppenbühne
2. Besuch im Mondo-Mio

(Einladungen hierzu folgen)

8.6. – Schultüten-Bastelaktion

14 Uhr mit Eltern

Eltern-Aktion

mit Brücherhof/Stift-Grundschule
Persönliche Einladungen erfolgen.

4.5. – 19.30 Uhr
Elternabend für alle neuen Kinder

Für Eltern, deren Kinder am 1.8. aufgenommen werden.

7.5. – 14 – 16 Uhr
Elternveranstaltung

Das Stressstudio - Modul 4

Inkl. Kinderbetreuung

„Rund um die Familie“

Sprechstunde mit Pfarrer Pense

Einmal im Monat bietet Martin Pense Eltern im Kindergarten an, ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen!

Evangelisches Familienzentrum „Zum Guten Hirten“ i.d.R. letzter Dienstag im Monat von 8-9 Uhr
24.3. (Ferien), 28.3.,19.5. (Ferien)

Evangelischer Elias-Kindergarten

i.d.R. letzter Mittwoch im Monat von 8-9 Uhr, ***25.3., 29.4., 27.5.***

6. MÄRZ

Freitag von 16 bis 18 Uhr

Eintritt frei!

Kirche mit Kindern

HÖRDER PUPPENKISTE

Bibelgeschichten von Puppen gespielt

Sonderaufführung im Familiengottesdienst am Ostermontag, 6. April um 10 Uhr mit Taufen und Osterfrühstück, Ev. Gemeindehaus

Freitag, 8. Mai von 16 – 18 Uhr, Ev.Gemeindehaus

Evangelisches Gemeindehaus, Wellinghofer Str. 21, 44263 Dortmund

Ansprechpartner: Pfarrer Martin Pense, Tel.: 02 31-46 29 60

Anzeige

Seit 1797

HEPPE KLEIN

Ein Name für Qualität

im Dachdecker-Handwerk

Ausführung von

- Sämtlichen Dacharbeiten
- Wand- und Fassadenverkleidung
- Isolierungen
- Bauklempnerei
- Reparaturen

HELMUT KLEIN

Dachdeckermeister

Ehmsenstraße 3
44269 Dortmund
Tel. 02 31-48 12 73
Fax 02 31-48 89 29

Falls Sie Fragen haben – unsere Beratungen sowie Angebote sind kostenlos

„Hörder Puppenkiste" im Familiengottesdienst zu Ostern: Heike Buntrock mit Maria und Tanja Stöckert mit Maria Magdalena.

Foto: Fino Hoyer

Herzlichen Dank

Hilfsprojekt „Miteinander essen“

Martin Pense und Christine Keil-Paust beim Dankeschön-Konzert *Foto: Fino Hoyer*

Es war ein buntes und abwechslungsreiches Programm, das Schulen und Kindergärten im Rahmen des Weihnachtsmarktes als Dankeschön für die Spenden auf die Beine gestellt haben! Musikalisch war alles vertreten von „Dicke rote Kerzen“ gesungen von den Kleinsten über adventliche Stücke von Blechbläsern bis hin zum Sologesang von Fabian Tingelhoff und dem Auftritt von „Jollly Jumper“ mit „RTL-Supertalent“-Teilnehmer Davor Trajkovski. Auf Inlinern fuhren die Grundschüler der Weingartenschule am See in die Lutherkirche und begeisterten die Zuschauer mit „Starlight-Express“ in bunten schillernden Kostümen.

Das nächste Dankeschön-Konzert findet am 12.12. statt.

Letztes Jahr haben wieder zahlreiche Menschen unser Hilfsprojekt unterstützt. In 2014 wurde eine Spendensumme von 36.365,95 € gesammelt. Seit Beginn des Projektes 2007 sind insgesamt 168.608,93 € gespendet worden.

Wir müssen immer mehr Kinder unterstützen und bitten Sie um weitere Hilfe!

Wir danken Ihnen und wünschen Ihnen Gottes Segen!

Christine Keil-Paust, Kirchmeisterin
Martin Pense, Pfarrer

Spendenkonto:
Kreiskirchenkasse Dortmund
Konto 001070800
BLZ 44050199 Sparkasse Dortmund,
Verwendungszweck:
„KG Hörde – Miteinander essen“,
Ihr Name und Ihre Adresse

Amazing Kids & Solitary

Der neue Kinderchor ab Februar

Mittwochs 16 Uhr
AMAZING KIDS
Singen, Tanzen, Spielen ab 4 Jahren

Mittwochs 17 Uhr
SOLITARY
Entdecke deine Stimme ab 8 Jahren

Musikraum Ev. Gemeindehaus
Wellinghofer Str. 21, 44263 Dortmund
Kontakt: Kirstin Neuberg
kirstin@neuberg.email
Tel.: 0151-53756155

Spiele und Aktionen

Nächste Jugendgottesdienste Ende März und Mai

Immer beliebt: Beim Kickern sind schnelle Reaktion und Geschicklichkeit gefragt. *Foto: Hendrik Münz*

1833 – Der etwas andere Gottesdienst

Neben moderner Musik von Keyboard und Band erwarten Euch in unseren Jugendgottesdiensten Videos, Sketche, gemeinsame Spiele und Aktionen. Wenn es eine Predigt gibt, dann dauert die nicht länger als 5 Minuten. Und auch der Gottesdienst ist in der Regel deutlich kürzer als eine Stunde. Wie immer gibt es im Anschluss auch ein leckeres und spaßiges Programm im Luzi. Die nächsten Jugendgottesdienste starten am Freitag, 27. März, sowie am Freitag, 22. Mai, um 18.33 Uhr im Gemeindehaus.

Anzeigen

Chill out godly

Jeden Donnerstag gönnen sich Schülerinnen und Schüler der Marie-Reinders-Realschule eine göttliche Auszeit im Musikraum der Schule von 12.45 bis 13.00 Uhr.

Herzliche Einladung zu einer Begegnung mit Gott an einem ungewöhnlichen Ort!

Nachdem wir in der Adventszeit in der Konrad-von-der-Mark-Schule auch ein solches Angebot gemacht haben, planen wir auch im Jahr 2015, gelegentlich Andachten dort zu feiern. Achtet also bitte auf Plakate in der Schule!

Pöhlen statt Rumeiern

Weil`s immer wieder Spaß macht, haben wir auch dieses Jahr in den Osterferien wieder einen Indoor-Fußball-Platz für drei Stunden gebucht am Mittwoch, 1. April, im „Soccer World Dortmund“. Treffpunkt ist die U-Bahn-Haltestelle „Clarenberg“ um 13.45 Uhr. Wer mit uns für 5 € heiße Derbys und einen kurzweiligen Nachmittag erleben will, meldet sich bitte an bis zum 25. März!

Anmeldungen gibt`s im Luzi, im Gemeindehaus, auf unserer Homepage (www.hoerde-evangelisch.de/ferienprogramm) und in unserer Facebook-Gruppe „Evangelische Jugend Hörde“.

Indoor-Fußball in der Soccer World Dortmund

Foto: Hendrik Münz

Teen-Treff: Da geht die Luzi ab!

Wir freuen uns auf Euren Besuch vor und nach dem Konfi-Unterricht von 15.30 bis 16.30 Uhr und dienstags von 18 bis 20 Uhr im Jugendraum „Luzi“, Ecke Virchowstr./Wellinghofer Str.

Dort könnt Ihr kickern, chillen, darten, oder andere Spiele ausprobieren. Oft wird auch gemeinsam gekocht.

Pfarrer Hendrik Münz

Infos zu allen Events
Pfarrer Hendrik Münz,
Tel. 79 98 41 72,
h.muenz@hoerde-evangelisch.de und
jeden Mittwoch von
19 bis 20 Uhr via Facebook und ICQ im Chat.

Anzeige

Gottesdienste

MÄRZ

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? *(Röm 8,31)*

1.3.	**10 Uhr**	**So**	**Reminiszere** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schröder-Nowak
5.3.	**18.30 Uhr**	**Do**	**3. Passionsandacht** Pfarrerin Schröder-Nowak
6.3.	**15 Uhr**	**Fr**	**Ökumenischer Gottesdienst** zum Weltgebetstag Lutherkirche
	16 Uhr	**Fr**	**Kindergottesdienst** „Hörder Puppenkiste“ im Gemeindehaus, Pfarrer Pense und Team
8.3.	**10 Uhr**	**So**	**Okuli,** Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Schröder-Nowak
12.3.	**18.30 Uhr**	**Do**	**4. Passionsandacht,** Pfarrer Pense
15.3.	**10 Uhr**	**So**	**Lätare,** Gottesdienst mit anschl. Kirchcafé, Pfarrer Münz
19.3.	**18.30 Uhr**	**Do**	**5. Passionsandacht,** Pfarrer Münz
22.3.	**10 Uhr**	**So**	**Judika,** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Pense
26.3.	**18.30 Uhr**	**Do**	**6. Passionsandacht,** Pfarrer Münz
29.3.	**10 Uhr**	**So**	**Palmarum,** Gottesdienst, Pfarrer Pense

APRIL

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen! *(Mt 27,54)*

2.4.	**10 Uhr**	**Do**	**Kindergartengottesdienst** am Gründonnerstag, Pfarrer Pense und Team
	18 Uhr	**Do**	**Feierabendmahl** mit musikalischen Werken, biblischen Lesungen, Essen und Trinken, Pfarrer Pense und Team
3.4.	**10 Uhr**	**Fr**	**Gottesdienst** am Karfreitag mit Abendmahl, Pfarrer Münz
5.4.	**10 Uhr**	**So**	**Gottesdienst** am Ostersonntag mit Abendmahl, Pfarrer Münz
	15 Uhr	**So**	**Gottesdienst** mit Abendmahl in der Friedhofskapelle, Pfarrerin Schröder-Nowak
6.4.	**10 Uhr**	**Mo**	**Gottesdienst** am Ostermontag mit Taufen und Osterfrühstück im Gemeindehaus, Pfarrer Pense und Hörder Puppenkiste
12.4.	**10 Uhr**	**So**	**Quasimodogeniti** Gottesdienst, Pfarrerin Schröder-Nowak

19.4.	**10 Uhr**	**So**	**Misericordias Domini** Gottesdienst mit anschl. Kirchcafé, Pfarrer Pense
26.4.	**10 Uhr**	**So**	**Jubilate** Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Schröder-Nowak
	15 Uhr	**So**	**Licht(e) Momente,** Friedhofskapelle, Pfarrerin Schröder-Nowak

MAI

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt. *(Phil 4,13)*

3.5.	**10 Uhr**	**So**	**Kantate** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Schröder-Nowak
8.5.	**16 Uhr**	**Fr**	**Kindergottesdienst** „Hörder Puppenkiste“ im Gemeindehaus, Pfarrer Pense und Team
10.5.	**10 Uhr**	**So**	**Rogate** Gottesdienst mit Taufen, Pfarrer Pense
14.5.	**11 Uhr**	**Do**	**Christi Himmelfahrt** – Gemeinsamer Gottesdienst im Rombergpark (kein Gottesdienst in der Lutherkirche)
17.5.	**10 Uhr**	**So**	**Exaudi** Gottesdienst mit anschl. Kirchcafé, Pfarrer Münz
22.5.	**18.33 Uhr**	**Fr**	Jugendgottesdienst, Pfarrer Münz und Team
24.5.	**10 Uhr**	**So**	**Festgottesdienst** am Pfingstsonntag zur Konfirmation, Pfarrer Münz
25.5.	**10 Uhr**	**Mo**	**Familiengottesdienst** am Pfingstmontag mit Taufen, Pfarrer Pense
31.5.	**10 Uhr**	**So**	**Trinitatis** Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation, Pfarrerin Schröder-Nowak
	15 Uhr	**So**	**Licht(e) Momente**, Friedhofskapelle, Pfarrer Pense

Für alle Interessierten:

Fahrdienst auf Anfrage

Gemeindebüro Tel. 9 43 02 43

Konfirmandenjahrgang 2014/2015 *Foto: Martin Pense*

Teamer-Treff

Der Teamer-Treff findet um 18 Uhr in unserem Jugendraum „Luzi“ statt. In der Regel treffen wir uns am ersten und dritten Mittwoch jeden Monats, sofern an dem Tag Schule ist.

Konfi-Freizeit

Die Konfis, die am Pfingstsonntag, 24. Mai, konfirmiert werden und ihre Teamer sind schon sehr gespannt auf die Konfirmandenfreizeit – ein Highlight.

17. bis 19. April
Haus Gahlen bei Schermbeck

Beten leichter gemacht: Klagemauer am Phoenix-See

Beten hilft, denn Gott hat immer ein offenes Ohr für uns. Aber nicht immer fällt das Beten leicht – weil ich keine Worte finde, weil die Ruhe fehlt, weil Reden nicht so Dein Ding ist…

Angeregt durch gepostete Gebete haben wir deshalb eine virtuelle Gebetshilfe erschaffen – die „Klagemauer am Phoenix-See“. In dieser Facebook-Gruppe kannst Du Dinge posten, die Du Gott sagen möchtest, aber nicht alleine über die Lippen bekommst.

Dann beten andere Gruppenmitglieder für Dich. Einfach bei Facebook „Klagemauer am Phoenix-See“ eingeben!

Übrigens: Wenn Du immer up to date über unsere Angebote für Jugendliche sein willst, dann trete doch einfach der Facebook-Gruppe bei, siehe Info-Kasten rechts.

Neue Entdeckungsreise im Land des Glaubens startet: Konfi-Anmeldung

Der neue Jahrgang der Konfirmandenarbeit beginnt im Mai 2015 und endet nach einem Jahr mit der Konfirmation am Pfingstsonntag, 15. Mai 2016.

Zur Anmeldung laden wir evangelische Jugendliche, die zwischen dem 1.8.2001 und 31.7.2002 geboren sind, recht herzlich ein – und ihre Erziehungsberechtigten. (Jugendliche, die gerade die 7. Klasse und nach den Sommerferien 2015 die 8. Klasse besuchen).

Auch individuelle Lösungen sind möglich, wenn z.B. der beste Freund, die beste Freundin ein Jahr älter ist oder jemand die Anmeldung zum Jahrgang vorher verpasst oder den Unterricht abgebrochen hat.

Dieser Info-Abend findet statt am Dienstag, 12. Mai 2015, um 19 Uhr im Gemeindehaus. Den Jahrgang begleitet Pfarrer Münz. Er steht Ihnen und Euch auch gerne bei allen Fragen zur Verfügung – unter ***Tel. 79 98 41 72.***

Pfarrer Hendrik Münz

Anmeldungen zu allen Veranstaltungen

Evangelisches Gemeindebüro, Wellinghofer Str. 21, Tel. 94 30 243

kontakt@hoerde-evangelisch.de

www.hoerde-evangelisch.de

Facebook-Gruppe „Evangelische Jugend Hörde“

Hendrik Münz, Tel. 79 98 41 72
h.muenz@hoerde-evangelisch.de

Anzeige

Das Leben des Brian

Ü-30 lädt zu Kinoabend ein – Essen und Gespräche

Kultfilmabend „Das Leben des Brian“

Möchten Sie auch mal einen Film sehen, der sich mit einem biblischen Thema beschäftigt, und dabei mal lachen? Wenn Sie sich diese seltene Gelegenheit nicht entgehen lassen wollen, dann kommen Sie zu unserem Kultfilmabend am Samstag, 25. April, um 19 Uhr, ins Gemeindehaus!

Passend kostümiert sehen wir uns gemeinsam Monti Pythons Komödie „Das Leben des Brian“ auf großer Leinwand an. Dieser Film, der bei seiner Premiere im Jahr 1979 Stürme des Protestes hervorrief, kann durchaus auch ins Nachdenken über den Weg Jesu und das Leben als Christin und Christ bringen. Dementsprechend ist im Anschluss bei Essen und Getränken aus biblischer Zeit auch genug Gelegenheit, sich kritisch mit diesem Film auseinanderzusetzen und über den Glauben ins Gespräch zu kommen.

Aber wenn man genau hinschaut, dann geht es in dieser Satire ja auch gar nicht um Jesus: Brian, ein unauffälliger und recht naiver Mensch wird zur gleichen Zeit geboren wie Jesus. Er verstrickt sich in eine Reihe von Missverständnissen und wird darum von immer mehr Menschen als Messias verehrt.

Der Eintritt ist frei und auch alle, die sich nicht verkleiden möchten, sind herzlich willkommen.

Vortrag „Kräuter-Wellness 3“

Dienstag, 3. März um 19 Uhr im Luthereck

Gartenfachberaterin Lydia Buder-Pokall gibt Infos und Rezepte zu Kräutern im Alltag.

Ü-30-Teamer-Kreis

Wer die Farben unseres bunten Ü-30-Straußes mit bestimmen will, ist herzlich eingeladen zum Ü-30-Teamer-Kreis. Wir sind offen für Ideen und freuen uns über alle, die uns tatkräftig unterstützen möchten.

Nächster Teamer-Kreis ist am Dienstag, ***17. März, um 18.30 Uhr*** im Luthereck.

Anzeige

fotofeldmann

Dortmund-Hörde · Hermannstraße 38
Telefon 411826 · Telefon 417831
Ihr Fachmann mit der freundlichen Bedienung
für FOTO, DIGITAL, VIDEO und PORTRÄT
www.fotofeldmann.de

Gut ausgestattet für das Core Training *Foto: Africa Studio*

Core Training

Wir trainieren die Muskulatur in der Körpermitte, und so gewinnt der ganze Körper an Stabilität und bekommt eine gute Haltung.

Wenn Ihre Muskulatur wachsen und leistungsstärker werden soll, dann machen Sie einfach mit – immer dienstags um 19 Uhr!

Die Teilnahme kostet pro Abend 5 €.

Pfarrer Hendrik Münz

Informationen zum Training:
Sandra Ritthaler
Tel. 01 77/ 2 53 33 89
one2one-workout@gmx.de

Anzeigen

ERLER HÖREN SEHEN

MIT LEIDENSCHAFT FÜR OHREN & AUGEN!

Haus am Markt
Hermannstraße 63
44263 Dortmund-Hörde
Telefon 0231 417621
erler-hoeren-sehen.de

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Kranzniederlegung

Für die Opfer des Bombenangriffs vor 70 Jahren

Auf dem Ev. Friedhof findet am 12. März die Gedenkveranstaltung statt. *Foto: Susanne Schröder-Nowak*

Vor 70 Jahren forderte ein schwerer Bombenangriff unzählige Opfer. Die Ev. Kirchengemeinde lädt deswegen zu einer Gedenkveranstaltung ein, die am Donnerstag, 12. März, um 16 Uhr beginnt.
Auf dem Ev. Friedhof wird ein Kranz niedergelegt.

Bereits vor einem Jahr konnten die Gräber der Bombenopfer neu gestaltet werden. Am Jahrestag des großen Bombenangriffs bei dem auch die Lutherkirche zerstört wurde, wollen wir der Opfer gedenken. Willi Garth wird einen Blick auf die Zeit werfen.

Für die musikalische Gestaltung sorgen die Wellinghofer Blechbläser unter der Leitung von Klaus Hanusa.

Anzeige

Frühstück im Luthereck

Die Bewohner und Mitarbeitenden des Wohnhauses Breslaustraße von Bethel Regional waren traurig, als sie erfuhren, dass ihr geliebtes Gemeindecafe freitags nicht mehr öffnen kann.

Das Miteinander, die Zeit zum Reden und Genießen, hat ihnen so gefallen, dass sie sich nun selbst einbringen möchten.

Das Frühstückscafé findet von 10-13 Uhr im Luthereck statt. Schauen Sie doch mal vorbei. ***Das Frühstück ist kostenfrei.***

Ihr „Scherflein“ in der Spendendose ist jedoch herzlich willkommen.

Termine: 13., 20. März, 17. April, 8., 22. Mai, 12., 19. Juni

Seit Februar gibt es immer wieder freitags das Frühstückcafé. *Foto: fotolia.de*

Die Erlöse unserer Märkte 2014

Das Presbyterium freut sich über die guten Verkaufserlöse im letzten Jahr!

Erntemarkt:	**3.292,66 €**
Weihnachtsmarkt:	**3.460,18 €**

Krisenzentrum Dortmund

Neuer Träger – für Hilfesuchende bleibt alles, wie es war!

Die Klinikum Westfalen GmbH hat über einen gemeinnützigen Trägerverein die Verantwortung für das Krisenzentrum Dortmund übernommen. Der Trägerwechsel ist mit der Hoffnung verbunden, mit der psychiatrischen Abteilung des Knappschaftskrankenhauses Lütgendortmund die Krisenhilfe weiter sinnvoll auszubauen.

Die Einrichtung als Fachberatungsstelle für ambulante Krisenintervention und Suizidprävention bietet weiter in bewährter Weise Menschen in akuten Lebenskrisen kurzfristige und kostenfreie Beratung an.

Krisenzentrum Dortmund

Wellinghofer Str. 21
44263 Dortmund
Telefon: 02 31 – 43 50 77
www.krisenzentrum-dortmund.de
kontakt@krisenzentrum-dortmund.de

Achtung: „Die Halbstarken“

Zeitzeuge erinnert sich: Hörde und seine fünf Kinos

„Tonhalle“– schräg gegenüber dem Bahnhof gelegen, auf einem Foto von 1965. Heute befindet sich das ehemalige Kinogebäude unmittelbar neben dem Kreisverkehr. Im Spätsommer vergangenen Jahres kam hier vorrübergehend ein Drogeriemarkt unter. *(Foto-Repro: Archiv Horst Chmielarz)*

Es ist Sonntagvormittag. Es ist 11 Uhr, und der Vorhang im Hörder Stiftshof-Kino gibt die Sicht auf die Leinwand frei. Die Saalbeleuchtung dimmt sich ins Schwarze, und ein ohrenbetäubender Kinderlärm bricht sich Bahn: „Kalle Blomquist lebt gefährlich“. Wie gefährlich, das erleben die Mädchen und Jungen im ausverkauften Stiftshof-Kino.

Lang, lang ist`s her, so etwa 55 Jahre. Doch Rüdiger Goltsch (67) erinnert sich als Zeitzeuge genau: „Das war so ein Gedränge, da ging sogar die Scheibe des Schaukastens im Kino-Foyer zu Bruch.“ Kino – das war damals Abenteuer, das war konkurrenzlos spannend. Übrigens eine Konkurrenz, unter der am Sonntagvormittag auch himmlische Mächte zu leiden hatten. Und so leistet Rüdiger Goltsch Abbitte: „Kalle Blomquist vor Augen, da habe ich hin und wieder auch mal den Kindergottesdienst von Pfarrer Jansen und Ellenberg geschwänzt.“ Der liebe Gott, so steht zu vermuten, wird ein Auge zugedrückt haben. Zumal später ja auch die Konfirmation bei Pfarrer Benger folgte.

Wir begeben uns mit Rüdiger Goltsch auf einen Kino-Spaziergang durch Hörde. Denn die in den 60er Jahren von Hoesch

geprägte Stadt war keine Kino-Diaspora. Im Gegenteil: Fünf (!) Lichtspielhäuser kämpften um die Gunst der Kunden. Das bereits erwähnte Stiftshof-Kino, Rathausstraße 18, lag auf der Rückseite des heutigen Woolworth-Gebäudes und gehörte als Jugendstil-Ensemble zu den Schmuckstücken der Umgebung.

Nur wenige Meter weiter führt der Weg in die Alfred-Trappen-Straße 18, wo man im „Odeon“ träumte, zitterte, um Prinz Eisenherz bangte, oder die „Brücke am Kwai“ für Schweißperlen sorgte. Heute befindet sich dort ein Supermarkt. Gegenüber hatte das Amtsgericht samt Gefängnis seinen Sitz. Ob das „Odeon“ seinen Schwerpunkt deswegen auf Krimis legte, ist nicht überliefert.

Der Hörder Filmspiegel: Was für eine Auswahl – und immer jugendfrei? *Archiv: Horst Richter*

Richtung Süden erreichen wir den neuen Kreisverkehr am Bahnhof. Dort, in der Hermannstraße 17, zeigte die „Tonhalle“ die Kinohits der Saison. Allerdings immer etwas verspätet, denn schon damals hatte Dortmund bei der Aktualität die Nase vorn.

Wir lenken unseren Blick in Richtung Süden und erreichen die Wellinghofer Straße, Hausnummer 21, heute Sitz des Gemeindehauses der Ev. Kirchengemeinde Hörde. Damals residierte hier das „Phoenix“-Lichtspielhaus, und zwar, und da hebt Rüdiger Goltsch den rechten Zeigefinger, „mit Balkon“.

Also, bitte, das war was! Und bot sicherlich der Konkurrenz in Dortmund die Stirn.

Einmal links, einmal rechts, und wir finden uns in der (Alten) Benninghofer Straße 27 wieder. Heute rechnet hier eine Zweigstelle des Finanzamtes genau nach, damals kassierte das „Apollo“ wenige Groschen Eintritt. Manchmal steckte die Oma ihrem Enkel Rüdiger heimlich etwas „Bares“ zu, denn die Eltern hatten Vorbehalte und moralische Bedenken gegen Kino überhaupt: „Die waren der Meinung, dass ich mich besser um die Schule kümmern sollte.“ Einen so schlechten Einfluss kann das Kino aber nicht ausgeübt haben, schließlich war es direkter Nachbar der Semerteich-Volksschule, dessen Schüler Rüdiger Goltsch Jahre später das Abitur am Humboldt-Gymnasium schaffte, studierte und dann als Anwalt in der Rathausstraße eine Kanzlei eröffnete. Die Bedenken der Eltern waren das eine, „Freigegeben ab 12“ das andere Problem. Denn, so erinnert sich Rüdiger Goltsch, „die Kassiererin in der Tonhalle war unüberwindlich – die ließ sich gnadenlos den Ausweis zeigen.“ Mancher Film wurde nämlich als äußerst jugendgefährdend gebrandmarkt. Die Rolle von Heinz Rühmann als Alleinerziehender in „Vater sein dagegen sehr“ konnte eben nur Erwachsenen zugemutet werden. Und „Die Halbstarken“ mit Karin Baal und Horst Buchholz ließen Schlimmes für den

weiteren Werdegang der Jugend befürchten. Da musste dann der kleine Rüdiger doch besser mit der Oma dem Heimatfilm „Und ewig singen die Wälder“ lauschen. Und zwei Salinos lutschen. Im „Stiftshof“ hingegen ging man eher als Zwölfjähriger durch. Nämlich so: „Brust raus und mit stolzem Blick überzeugen.“ Na, schon zwölf? Na klar.

Bei der Kindervorstellung in der Schauburg wurde sonntags mittags – wie es in einem Bericht der WAZ vom 30. Mai 1996 über die 50er Jahre heißt – „ein roter Teppich ausgerollt“. Darauf konnten die Kinder dann für zwei Groschen sitzen. Wer zu spät kam und für einen regulären Platz 50 Pfennige zahlen sollte, sann auf einen „Umweg“ und stieg über das Fenster der Herrentoilette ein.

Eine Eintrittskarte fürs Kino: Werden da Erinnerungen wach? *Archiv: Horst Chmielarz*

Ob unser Spaziergänger diesen illegalen Weg wählte, bleibt sein Geheimnis. Jedenfalls brauchte er Jahre später keinen Ausweis mehr und konnte wohl seine Freundin mit zwei Logenkarten in das Stiftshof-Kino entführen.

Was ebenfalls nur ganz genau der liebe Gott weiß. Ganz gewiss aber hat Rüdiger Goltsch nach dem Kino-Erlebnis im „Phoenix“ seine Freundin zur Bude nebenan entführt und eine Portion Pommes frites ausgegeben, denn: „Die hatten eine Sauce, die war einfach göttlich.“

Roland Müller

Kino-Spaziergänger Rüdiger Goltsch vor dem ehemaligen Standort des „Odeon“ in der Alfred-Trappenstraße 18. Heute befindet sich dort ein Supermarkt. *Foto: Anja Cord*

■ Das erste richtige Kino gab es in Hörde am Brückenplatz. Zu Weihnachten 1915 inserierte Inhaber Franz Jütte für sein „Lichtspielhaus Hörde“ den ersten Film der Asta-Nielsen-Serien. Das noch weitgehend erhaltene Gebäude beherbergt heute eine Zoohandlung.

■ Am 20. April 1946 war in der Zeitung zu lesen, dass nach schweren Bombenschäden der große Stiftshofsaal um ein modernes Filmtheater mit 700 Plätzen und einer großen Bühne bereichert würde.

■ Am 20. April 1989 war dann zu lesen: „In Schutt und Asche fiel jetzt endgültig das Flohkino (Odeon) in der Alfred-Trappen-Straße. Es war in den 30er Jahren in einem Theatersaal errichtet worden und schloss in den 70er Jahren nach einer Familientragödie.“ *Recherche Willi Garth 12/2014*

Evangelisch frühlingshaft

Erzählfrühstück

mit biblischem Gast, Dienstags um 9 Uhr

Frühstück im Gemeindehaus *Foto: fotolia*

10. März, 7. April, 5. Mai und 2. Juni

Gemeindehaus, Wellinghofer Str. 21

SCHNEIDEN, KLEBEN, MALEN, FALTEN

Wir laden ein zu Basteleien für die Osterzeit und das eigene Zuhause am Montag, den **23. März um 15 Uhr** im Gemeindehaus mit Christa Wille – Anleitungen und Material vorhanden (kleiner Kostenbeitrag).

WO MAN SINGT, DA LASS DICH RUHIG NIEDER…

…böse Menschen haben keine Lieder, sondern nur ein Radio und ein´ Fernsehapparat.

In gemütlicher Runde singen wir „alte und neue“ Lieder, **am 20. April um 15 Uhr** im Gemeindehaus

KARTEN, WÜRFEL UND MEHR…

Spiele-Nachmittag im Luthereck

Montag, 18. Mai um 15 Uhr

Aktionswoche(n)

10 Jahre Netzwerk Seniorenarbeit Hörde

Seit 10 Jahren besteht das Seniorenbüro Hörde. Seine Lotsenfunktion und sein Engagement zur Vernetzung der Angebote für Senioren im Stadtteil hat sich bewährt. Die Festwochen beginnen am Sonntag, den **19. April um 15 Uhr** mit einem Ökumenischen Gottesdienst ***„Von vielen getragen“*** und anschl. Kaffeetrinken in der Lutherkirche.

Alle Angebote werden in einer kleinen Broschüre (voraussichtlich ab Ende März) zu finden sein.

Infoveranstaltung

Im Rahmen der Aktionswochen laden wir herzlich ein zur Informationsveranstaltung zum Friedhof am Sonntag, den **25. April um 14 Uhr** in der Trauerhalle des Ev. Friedhofs, Am Oelpfad 39.

Vor Ort erklären und zeigen wir Ihnen, welche Grabarten es gibt.

Im Anschluss um **15 Uhr** sind alle herzlich eingeladen zu den ***„Licht(en) Momenten“***.

Immer wieder donnerstags

Zum Jahresende sind vier Mitarbeitende des Gemeindecafes ausgeschieden. Das Team freut sich, dass das Gemeindecafe weiter donnerstags von 14 – 17 Uhr geöffnet werden kann. Es erwartet Sie selbstgebackener Kuchen, leckerer Kaffee und nette Gesellschaft.

Abschied v. l.: Christina Merfelskemper (11 J.)., Johanna Gähner (2 J.), Radmila Denecke (2 J.), Irmgard Kraushaar (20 J.)

Team v. l.: Ursula Diwisch, Renate Kohrsmeyer, Maren Schwabe, Bärbel Hillebrandt, Helga Gerke, es fehlen: Petra und Jasmin Opalka

Fotos: Susanne Schröder-Nowak

Mittagstisch ist umgezogen

Ehrenamtliche Damen helfen auch im Johanniterhaus

Der beliebte Mittagstisch für Seniorenn und Seniorinnen der Ev. Kirchengemeinde Hörde bleibt gedeckt: Nach der Umstrukturierung des Bethanien-Krankenhauses zur „Ortho-Klinik Dortmund“ kehren jetzt die „auswärtigen Gäste“ nicht mehr im Krankenhaus, sondern gegenüber im Johanniterhaus, Virchowstraße 6, ein. Leiter Andreas Feketic und Küchenchef Kai-Uwe Schmidt stellen die Caféteria im Johanniterhaus zur Verfügung. Auf einige Änderungen muss man sich trotzdem einstellen: Das Drei-Gang-Menü kostet jetzt 5,50 €, dafür gibt es aber ein Getränk inklusive. Und die Zeiten haben sich geändert: täglich, auch samstags und sonntags, um 13 Uhr. Der Wertmarkenkauf findet jeweils freitags von 12 bis 13 Uhr im Johanniterhaus statt. Und natürlich wirken die ehrenamtlichen Damen weiter hilfreich mit.

Susanne Schröder-Nowak

Foto Team v.l.: Karin Reyer, Anita Emte, Ingrid Killmer, Ilse Gilljohann, Anne Hellwetter, Beate Drexelius, Hildegard Daum, Helga Weber, Helga Schnitger und Erika Busch. *Foto: Anja Cord*

DANCE IN
DANCE OUT
INCLUDANCE
Ein inklusives Tanzprojekt
21.März 2015,
20.00 Uhr,
Einlass: 19.30 Uhr
Lutherkirche in
Dortmund-Hörde,
Kanzlerstr. 2-4
AK: 12€, VVK: 10€
es tanzen:
Monica
Fotescu-Uta mit
Mark Radjapov
und Gästen
sowie das Ensemble
„DanceIn-DanceOut"
VORVERKAUF:
EV. Gemeindehaus
Wellinghofer Str. 21
44263 DO-Hörde
0231 94 30 243
Mo-Fr: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
AKTION MENSCH

„Nicht verpassen!“

EV. GEMEINDEHAUS — KINDER & FAMILIEN

AMAZING KIDS
Mi 16 Uhr
Singen, Tanzen, Spielen (ab 4 Jahren)

SOLITARY
Mi 17 Uhr
Entdecke deine Stimme (ab 8 Jahren)
außer in den Schulferien
Kirstin Neuberg ***Tel. 0151-53756155***

KINDERGRUPPE
Do 17 – 18.30 Uhr
Fabian Buhl ist erreichbar über
Pfarrer Hendrik Münz ***Tel. 79984172***

HÖRDER PUPPENKISTE
Die Kinderbibel zum Sehen und Spielen!
Kindergottesdienstprojekt
(in der Regel am 1. Freitag im Monat – außer in den Ferien)
16 – 18 Uhr
Pfarrer Martin Pense ***Tel. 462960***

EV. GEMEINDEHAUS . LUZI — KONFIRMANDEN & JUGEND

TEEN-TREFF
im Luzi, Di von 18 bis 20 Uhr
vor dem Konfiunterricht von 15.30 bis 16.30 Uhr

TEAMER-TREFF
18 Uhr (jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat)
Pfarrer Hendrik Münz ***Tel. 79984172***

LUTHERECK — Ü-30

Ü-30 TEAMER-KREIS
Dienstag, 17. März, 18.30 Uhr
Pfarrer Hendrik Münz ***Tel. 79984172***

Ü-30 MAGDALENEN
Donnerstag, 26. März
und 28. Mai, 19 Uhr
Gabriele Hoyer ***Tel. 0176/24185639***

MITTAGSTISCH IM JOHANNITERHAUS

Täglich 13 – 14 Uhr

Anmeldung Freitags ab 12.30 Uhr bei den Mitarbeitenden der Gemeinde. Die gute Alternative zu „Essen auf Rädern“ 5,50 € für ein dreigängiges Menü incl. Salat und Getränk

LUTHERECK — Ü-60 & SENIOREN

GEMEINDECAFÉ

Donnerstag 14 –17 Uhr
Helga Gerke — ***Tel. 41 06 01***

EV. GEMEINDEHAUS

BASTELGRUPPE

Doris Mannebach — ***Tel. 0 23 02-4 85 66***
Termine nach Absprache

GESELLIGES TANZEN

Mittwoch 17.30 – 19 Uhr
Regina Reinbacher — ***Tel. 45 92 93***

GYMNASTIK FÜR SENIOREN
WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Donnerstag 16.45 – 17.45 Uhr
Donnerstag 17.45 – 19 Uhr
Anja Reuther — ***Tel. 40 83 31***

FÜR FRAUEN

FRAUENABENDKREIS

Hörde-Nordost

Donnerstag 19.30 Uhr (alle zwei Wochen, donnerstags)

5./19.3., 16./30.4. und 28.5.
Advent

Ev. Gemeindehaus (Wellinghofer Str. 21)
Dienstag 17 Uhr (alle zwei Wochen, dienstags)

10./24.3., 21.4.und 5./19.5.

Luthereck (Wellinghofer Str./Ecke Virchowstr.)
Marlies Woelki — ***Tel. 41 35 98***

FRAUENHILFEN

Ev. Gemeindehaus (Wellinghofer Str. 21)

4./18.3., 15./29.4.
und 13./27.5.

Mittwoch 15 Uhr (alle zwei Wochen, mittwochs)

Advent — *Christel Doehring* — ***Tel. 43 16 06***
Hörde-Nordost — *Sigrid Bölsche* — ***Tel. 41 45 60***
Irmgard Kraushaar — ***Tel. 43 35 12***
Hörde-Südwest — *Roswitha Heerdt* — ***Tel. 41 52 15***

Nicht verpassen!

EV. GEMEINDEHAUS	MÄRKTE & EVENTS		
LUTHERRUNDE FÜR MÄNNER	**Dienstag 19.30 Uhr**		
17.3., 21.4. und 19.5.	*Klaus Grams*	***Tel.***	***436438***
	Helmut Küpper	***Tel.***	***411037***
	Pfarrer Martin Pense	***Tel.***	***462960***

EV. GEMEINDEHAUS			
AI-ANON	**Mittwoch 19.30 Uhr**		
Angehörige von Alkoholkranken			
DEUTSCHKURS	**Montag 19 – 20.30 Uhr**		
Anfänger und Fortgeschrittene	*Irmela Emrich, Klaus Bechtloff*	***Tel.***	***4257076***
KREIS EV. HANDWERKER	**Freitag 18 Uhr**		
	(letzter Freitag im Monat)		
27.3., 24.4. und 29.5.	*Gerd Kullik*	***Tel.***	***421010***
TAFELCAFÉ	**Dienstag ab 13 Uhr**		
Für Kunden der Dortmunder Tafel	*Pfarrer Martin Pense*	***Tel.***	***462960***

ORTHO-KLINIK DORTMUND	**Montag – Freitag 9.30 -11 Uhr**
BÜCHEREI	Ausleihe gerne auch an „Nicht-Patienten”!

Wenn Sie Ihre Jubelhochzeit veröffentlichen möchten oder sich einen Gottesdienst dazu wünschen, melden Sie sich doch rechtzeitig im Gemeindebüro: Tel.: 9430243.

Donnerstag
9 – 12 Uhr

Sozialberatung in Hörde

- offene und kostenlose Sprechstunde
- Alltags- und Lebensfragen, persönliche Probleme
- drohender Wohnungsverlust
- Sicherung des Lebensunterhaltes
- Infos über Hilfsmöglichkeiten, Dienste und Einrichtungen

Ansprechpartner: Stefanie Baier · Dipl. Sozialpädagogin
baier@diakoniedortmund.de – Tel.: 02 31 - 8 49 46 00

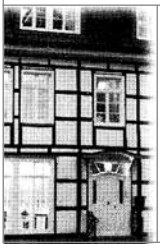
Pfarrer Martin Pense · m.pense@hoerde-evangelisch.de
Ev. Kirchengemeinde Hörde – Tel.: 02 31 - 46 29 60

www.diakoniedortmund.de · www.hoerde-evangelisch.de
Luthereck – Ev. Gemeindehaus · Wellinghofer Str. 21

seit 1899
BESTATTUNGSHAUS
HENNECKE

- Erd- Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungs-vorsorge

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT



Immer erreichbar
☎ 41 19 04
44263 Dortmund-Hörde
Alte Benninghofer Str. 9

GRABANLAGE · GRABPFLEGE
BLUMEN · KRÄNZE

INH.:
JÖRG WROCKLAGE
AM OELPFAD 39
44263 Dortmund
TEL./FAX (02 31) 43 19 89

EVANG.
FRIEDHOFS-
GÄRTNEREI

KÖTTER
BESTATTUNGEN

SENIOREN-SERVICES

- **Bestattungsvorsorge**
  bedeutet selbst zu bestimmen – Notwendiges regeln
- **Treuhandverträge**
- **Bestattungsvorsorge**
  Bestattung · Grabgebühren · Grabmal · Legat-Grabpflege
- **Unverbindliche Beratung zu Hause**
- **Kostenlose Vorsorgeordner**
- **Beratung Sterbegeldversicherungen**

24 Std. erreichbar – Tel. für alle Filialen
0231 – 46 42 76 / 46 43 37

44267 Dortmund-Benninghofen · Overgünne 89
Wellinghofen • Hörde • Hörde/Schüren • Hombruch • Aplerbeck • Sölderholz

Friedhofsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau
SCHULTE GMBH

Preußenstraße 167 · 44532 Lünen
Telefon (02306) 94405-0

BILDHAUEREI
HELMUT
WÜSTEFELD

Werkstatt und Lager:
44263 Dortmund-Hörde · Am Oelpfad 61 · Tel. 41 24 91

Filiale am Südfriedhof, Dortmund Tel. 12 82 43
Filiale Bezirksfriedhof, Marten Tel. 17 81 94

Der Ev. Friedhof Am Oelpfad lädt auch zu einem Spaziergang in aller Stille ein.
Foto: Susanne Schröder-Nowak

LATEGAHN

Wir sind auch nach dem Abschied von einem lieben Menschen für Sie da:

- Regelmäßig stattfindende Trauercafés im wöchentlichen Wechsel in Dortmund und Schwerte, moderiert von erfahrenen Trauerbegleiter-Innen (Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei)
- „Wege zurück ins Leben“ – Trauerseminare in Dortmund-Aplerbeck (Anmeldung ist erforderlich, für Kunden unseres Hauses entstehen keine Kosten)
- Entspannungstraining, Autogenes Training nach Prof. Schulz
  Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen, geleitet von Dipl. Entspannungspädagogin
  (für Kunden des Hauses gelten Sonderkonditionen)
- Sonntagsmatineen in Zusammenarbeit mit der Agentur Melange in unserem Café Begegnung in Hörde
- Kostenlose Vorsorgeberatung, Informationsmaterialien zu Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht

Hochofenstraße 12
44263 Dortmund-Hörde
Tel. 0231-41 11 22

Rathausstraße 14a
58239 Schwerte
Tel. 02304-1 61 85

Berghofer Straße 164
44269 Dortmund-Berghofen
Tel. 0231-94 13 000

Schüruferstraße 245
44287 Dortmund-Aplerbeck
Tel. 0231-90 98 500

Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.lategahn.de
info@lategahn.de

Helfen und Hilfe empfangen!

Sie können persönlich in unserem Informationszentrum vorbeikommen, oder telefonisch und per E-Mail Kontakt aufnehmen. Wir stehen Ihnen gerne im **reinoldiforum** für Fragen, Infos und praktische Tipps zur Verfügung.

Öffnungszeiten:
Di – Sa von 11 – 17 Uhr

reinoldiforum
INFORMATIONSZENTRUM DER EV. KIRCHE

St. Reinoldi-Kirche
Ostenhellweg / 44135 Dortmund
Telefon: 0231/ 555 79 111
Fax: 0231/ 555 79 112
E-Mail: info@reinoldiforum.de
Internet: www.reinoldiforum.de

Anstiften zum Stiften
STIFTUNG DENKMALSWERTE Kirchen

Stiftung Denkmalswerte Kirchen, Stichwort: Lutherkirche Hörde
Kontonummer: 001 172 280 bei der Sparkasse Dortmund,
Bankleitzahl: 440 501 99

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

„Aus Liebe zum Leben“ ist das Motto der beiden Johanniter Seniorenwohn- und Pflegeheime in Dortmund. Hier, wo neben der pflegerischen Betreuung auch das menschliche Miteinander groß geschrieben wird, werden auch Sie sich sicherlich wohl fühlen.

Bei Interesse stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Anschriften zur Verfügung:
Johanniter-Haus Hörde
Virchowstr. 6 · 44263 Dortmund
Tel.: 0231-567706-0
Johanniter-Stift Dortmund
Am Marksbach 32 · 44269 Dortmund
Tel.: 0231-9491-0

Diakonie
Diakonische Pflege Dortmund gemeinnützige GmbH

Diakoniestation Süd
Virchowstr. 3 · 44263 Dortmund
Tel.: (0231) 437878

PFARRERIN UND PFARRER

Verkündigung & Glauben
Ü 60 & Senioren
Susanne Schröder-Nowak
Tel.: 20 64 58 96
Am Bruchheck 46
44263 Dortmund

s.schroeder-nowak@hoerde-evangelisch.de

Konfirmanden & Jugend
Ü 30
Hendrik Münz
Tel.: 79 98 41 72
Am Bruchheck 31
44263 Dortmund

h.muenz@hoerde-evangelisch.de

Kinder & Familien
Märkte & Events
Martin Pense
Tel.: 46 29 60
Kanzlerstr. 8
44263 Dortmund

m.pense@hoerde-evangelisch.de

EV. GEMEINDEHAUS HÖRDE

Wellinghofer Str. 21 . 44263 Dortmund

Gemeindebüro Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
kontakt@hoerde-evangelisch.de
Silvia Ringleb Tel.: 94 30 243
Fax: 94 30 323

Friedhofsverwaltung
Anne de Boer Tel.: 94 30 216

Hausmeisterin *(Gemeindehaus)*
Gabriele Hoyer Tel.: 01 76/24 18 56 39

Küster *(Lutherkirche, Kanzlerstr. 2 – 4)*
Viktor Knaus Tel.: 01 76/24 18 56 40

KINDERGÄRTEN

Ev. Familienzentrum „Zum Guten Hirten“
Leiterin Gabriele Tietz Tel.: 43 74 24
Nortkirchenstr. 5
leitung.nortkirchen@ekkdo.de

Ev. Elias-Kindergarten
Leiterin Gaby Mischnat Tel.: 41 12 65
Aldinghoferstr. 19
leitung.aldinghofer@ekkdo.de

KIRCHENMUSIK

Kirstin Neuberg Tel.: 0151-53756155

ORTHO-KLINIK DORTMUND

Zentrale Tel.: 94 300

KRISENZENTRUM Tel.: 43 50 77

DIAKONIESTATION SÜD Tel.: 43 78 78

KRANKENHAUSSEELSORGE

Ortho-Klinik Dortmund
Pfarrerin Anja Franke Tel.: 6 18 82 77

Hüttenhospital
und St. Josefs-Hospital Tel.: 4 61 92 28
Pfarrer Frank Lins Tel.: 43 42 20 48

TELEFONSEELSORGE

Tel.: 0 800-111 01 11
Tel.: 0 800-111 02 22
für Kinder- u. Jugend Tel.: 0 800-111 0333
für Eltern Tel.: 0 800-111 0550

www.hoerde-evangelisch.de

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund
BLZ: 440 501 99 Konto: 001070800
IBAN: DE33 44050199 0001070800
BIC CODE: DORTDE33

...Mohammed, Charlie, Ayshe, Shlomo, Herrmann, Wladimir, Jennifer...

Wir sind alle Kinder Gottes!